

## Niederschrift der Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung am 25.03.2025

---

<b>Sitzungsort:</b>	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:46 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiterin:</b>	Frau Schwarz
<b>Schriftführer/in:</b>	

### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Dringliche Angelegenheiten	
4.	Genehmigung der Niederschrift	
4.1.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 14.01.2025	<b>0786/25</b>
4.2.	Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.02.2025	<b>0788/25</b>

- 5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen
- 6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates
- 6.1. Verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis auf kommunaler Ebene – Modelvorhaben zur Abgabe von Cannabis entsprechend dem Programm des Bundes in Erfurt umsetzen **1585/24**  
 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 6.2. Keine Zeltlager in Erfurt: Taskforce für eine menschenwürdige Unterbringung von Geflüchteten in Erfurt **1817/24**  
 BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 6.3. Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt **0785/25**  
 BE: Vertreter der Fraktion CDU  
 hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 7. Festlegungen des Ausschusses
- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des SAG vom 18.02.2025 zu TOP 5.2 – DS 0251/25 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2025/ hier: Negativliste **0547/25**  
 BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend
- 8. Informationen
- 8.1. Mündliche Informationen
- 8.2. Sonstige Informationen

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung wurde durch die Ausschussvorsitzende, Frau Schwarz (Fraktion Die Linke) eröffnet. Sie begrüßte alle anwesenden Ausschussmitglieder sowie im Namen des gesamten Ausschusses den seit kurzem ins Amt gewählten Beigeordneten für Stadtentwicklung, Kultur und Welt-erbe, Herrn Bredemeier, welcher aufgrund der Abwesenheit der Beigeordneten für Soziales, Bildung und Jugend, Frau Hofmann-Domke in Vertretung die Sitzung des Ausschusses begleiten wird. Zudem begrüßte die Vorsitzende den anwesenden Vorsitzenden des Seniorenbeirats, Herrn Richter, welcher in der Funktion als sachkundiger Bürger erstmals der Sitzung des Ausschusses beiwohnt.

Frau Schwarz stellte die form- und fristgemäß Einladung gem. § 35 (2) ThürKO fest. Zum Beginn der Sitzung waren neun stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

2. **Änderungen zur Tagesordnung**

Die Vorsitzende des Ausschusses, Frau Schwarz (Fraktion Die Linke), informierte die Ausschussmitglieder über folgende Änderungen zur Tagesordnung:

Durch den Einreicher Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN wurde im Vorfeld zur Sitzung der Tagesordnungspunkt 6.1 – Verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis (Drucksache 1585/25) vertagt. Eine Behandlung wurde für die Sitzung des Ausschusses am 20.05.2025 erbeten. Hintergrund der Vertagung sei die Umsetzung des erwarteten Modelvorhabens zur Abgabe von Cannabis entsprechend des Programms des Bundes auf kommunaler Ebene.

Weiterhin wurde durch den Vertreter der einreichenden Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN, Herrn Robeck, die mündliche Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.2 – Keine Zeltlager in Erfurt: Taskforce für eine menschenwürdige Unterbringung von Geflüchteten in Erfurt (Drucksache 1817/24) beantragt.

Als weiteren mündlichen Antrag stellte Frau Pietsch als Vertreterin der einreichenden Fraktion CDU, einen Antrag auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 6.3 – Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt (Drucksache 0785/25).

Es erging zudem der Hinweis, dass die Beauftragte für Menschen mit Behinderungen entsprechend der Bitte des Ausschusses in der vergangenen Sitzung am 25.02.2025 ihre Aufgaben und Ziele unter dem Tagesordnungspunkt 8.2 Sonstige Informationen vorstellen und darstellen werde.

Auf Nachfragen der Ausschussvorsitzenden wurden keine weiteren Anträge zur Änderung der Tagesordnung gestellt.

Frau Schwarz bat die Ausschussmitglieder sodann über die geänderte Tagesordnung zu votieren. Der geänderten Tagesordnung wurde mit nachstehendem Ergebnis zugestimmt:

**Ja 8 Nein 0 Enthaltung 4 Befangen 0**

### **3. Dringliche Angelegenheiten**

Die Behandlung dringlicher Angelegenheiten war nicht erforderlich.

### **4. Genehmigung der Niederschrift**

**4.1. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 14.01.2025 0786/25**

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**genehmigt Ja 7 Nein 0 Enthaltung 2 Befangen 0**

**4.2. Genehmigung der Niederschrift aus der öffentlichen Sitzung vom 18.02.2025 0788/25**

Es wurden weder mündliche noch schriftliche Einwände gegen die Niederschrift erhoben.

**genehmigt Ja 6 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0**

### **5. Behandlung von Entscheidungsvorlagen**

Es lagen keine Entscheidungsvorlagen zur Abstimmung vor.

### **6. Vorberatung von Entscheidungsvorlagen des Stadtrates**

**6.1. Verantwortungsvolle Regulierung von Cannabis auf kommunaler Ebene – Modelvorhaben zur Abgabe von Cannabis entsprechend dem Programm des Bundes in Erfurt umsetzen 1585/24**  
**BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN**

hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend

vertagt

- 6.2. Keine Zeltlager in Erfurt: Taskforce für eine menschenwürdige Unterbringung von Geflüchteten in Erfurt  
BE: Vertreter der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN  
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 1817/24

vertagt

- 6.3. Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt  
BE: Vertreter der Fraktion CDU  
hinzugezogen: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 0785/25

vertagt

## 7. Festlegungen des Ausschusses

- 7.1. Festlegung aus der öffentl. Sitzung des SAG vom 18.02.2025 zu TOP 5.2 – DS 0251/25 - Förderung von Projekten und Maßnahmen des LSZ im Jahr 2025/ hier: Negativliste  
BE: Beigeordnete für Soziales, Bildung und Jugend 0547/25

Aufgrund der Kurzfristigkeit der Stellungnahme, bat Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) um Vertagung der Festlegung. Gegen den unterbreiteten Vorschlag erhob sich kein Widerspruch.

vertagt

## 8. Informationen

### 8.1. Mündliche Informationen

Im Vorfeld zur Sitzung wurden keine mündlichen Informationen abgefordert.

## 8.2. Sonstige Informationen

Es erfolgte, wie bereits unter dem Tagesordnungspunkt 2 – Änderungen zur Tagesordnung – durch die Ausschussvorsitzende Frau Schwarz (Fraktion Die Linke) mitgeteilt, eine Vorstellung der Aufgaben und Ziele der komm. Beauftragten für Menschen mit Behinderungen, welche im Januar 2025 ihre Tätigkeit aufgenommen hatte. Das Wort wurde sodann an Frau Groll übergeben. In Zusammenarbeit mit der Inklusionsmanagerin der Landeshauptstadt Erfurt, Frau Schäfer, zählte zu den ersten umzusetzenden Projekten, die Vorbereitung und Begleitung des inklusiven Pop-Up-Stores F11 am Fischmarkt. In einem Begegnungscafé waren im Zeitraum vom 20.01.2025 bis 28.02.2025 alle Interessierten eingeladen, die Zukunft der Inklusion in Erfurt aktiv mitzugestalten und mitzudiskutieren. Zu den selbstgesetzten Themenschwerpunkten der zukünftigen Arbeit, zählen u. a. die Fortschreibung des Maßnahmenkatalogs, deren Ergebnisse im September dem Stadtrat vorgestellt werden sollen. In Hinblick auf den angekündigten Maßnahmenkatalog wurde betont, dass dieser nicht dem Bericht des Seniorenbeirats entsprechen werde. Frau Schäfer fügte an, dass Daten des kommunalen Teilhabeberichts des Amtes für Soziales mit einfließen werden. Grundlegend sollte nach Ansicht der Beauftragten das Budget für inklusive Arbeit weiter gesteigert und die innerstädtischen Möglichkeiten weiter ausgebaut werden. Zudem müsse die Barrierefreiheit in städtischen Einrichtungen weiter vorangebracht werden und die Digitalisierung der städtischen Homepage auch vollständig in leichter Sprache abrufbar sein. Für die Umsetzung dieses Ziels konnte eine Kooperation mit der Fachhochschule Erfurt erfolgreich eingegangen werden. Mittlerweile habe auch die erste Sitzung des Beirats für Menschen mit Behinderungen stattgefunden. Hierbei sei es ein Anliegen, die Attraktivität an der Mitarbeit weiter zu fördern. Auf Nachfragen, welche Wünsche ggf. durch die Mitglieder des Beirates zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen geäußert wurden, entgegnete Frau Groll, dass mehrfach Anfragen gestellt wurden, z. B. zu den Sitzungen Getränke zu reichen. Ein Gespräch zwischen dem Oberbürgermeister, Herrn Horn, sowie dem Vorsitzenden des Beirates für Menschen mit Behinderungen habe bereits stattgefunden. Hintergrund der Beratung sei das Bedürfnis an einer dauerhaften Beteiligung von Beiratsmitgliedern bei der Ausschussarbeit im Rahmen einer Tätigkeit als sachkundige Bürger.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) bat um nähere Informationen hinsichtlich der Arbeit des Beirates für Menschen mit Behinderungen. Er erkundigte sich, ob seitens der Mitglieder Wünsche bestünden, die durch eine Mitarbeit im Ausschusses für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung begünstigt werden könnten. Zudem äußerte er den Wunsch nach einer Auswertung und Vorstellung der Ergebnisse zum bereits erwähnten inklusiven Pop-Up-Stores F11. Herr Möller lobte die erfolgreiche Umsetzung des Stores und merkte an, dass man damit absolut der Zahn der Zeit getroffen habe. Er bat außerdem zukünftig um eine regelmäßige Berichterstattung. Hinsichtlich des Pop-Up-Stores wurde ergänzt, dass dieser als Riesenerfolg zu werten ist und ein dauerhafter Erhalt erstrebenswert sei. Gerade am Valentinstag konnte das „Speed-Dating“ als super Erfolg verbucht werden. An der weiteren Aussprache beteiligten sich außerdem Frau Pietsch, Fraktion CDU, Herr Neigefindt, Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Robeck, Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN sowie Frau Rother, sachkundige Bürgerin und Ortsteilbürgermeisterin des Roten Bergs.

Zu den weiteren behandelten Themenfeldern zählten zudem:

- gesellschaftliche Sensibilisierung/ Schaffung bzw. Steigerung des Bewusstseins für die Belange von Menschen mit Behinderungen
- zukünftige Pläne zur Schaffung der Barrierefreiheit in Ortsteilen (Gehwegeingänge, Häuser und grundlegende Verkehrsplanung)

- Beteiligung des Beirats für Menschen mit Behinderungen an städtebaulichen Maßnahmen
- Barriereüberwindung bei ÖPNV-Haltestellen
- Bordsteinabsenkungen

Nachdem kein weiterer Beratungsbedarf vorlag, bedankte sich die Vorsitzende bei der komm. Beauftragten für Menschen mit Behinderungen sowie den Ausschussmitgliedern für den angeregten Dialog.

Herr Robeck ergriff das Wort und wiederholte nochmals den Wunsch der Ausschussmitglieder an einer Vorstellung der Aufgaben und Ziele der Gleichstellungsbeauftragten in naher Zukunft. Auch erkundigte er sich hinsichtlich eines neuen Erkenntnisstandes zum Seniorenpass unter Bezugnahme zum Nachtragshaushalt.

Hierzu erläuterte der Leiter des Amtes für Soziales die Zeitschiene der eingerichteten Arbeitsgruppe sowie die daraus folgende geplante Präsentation zu den Ergebnissen im kommenden Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung. Die Einführung des Seniorenpasses sei nach derzeitigen Kenntnisstand zum 01.07.2025 geplant, ergänzte der zuständige Referent des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend.

Zum Abschluss wandte sich Herr Möller an den anwesenden Abteilungsleiter des Sitzungsdienstes und erinnerte an die Forderung der Zurverfügungstellung eines W-Lan-Zugangs bzw. der Einrichtung eines Hotspots für die Mitglieder des Stadtrates. Der Abteilungsleiter des Sitzungsdienstes drückte sein Verständnis für die Forderung nach einer stabilen Internetverbindung aus und betonte, dass die Steigerung der Attraktivität der Arbeit des Stadtrates unentwegt gesteigert werde und bereits an einer Umsetzung gearbeitet wird.

gez. Schwarz  
Vorsitzende

gez.   
Schriftführerin